

Anzahl der Männer, mit denen die in indische Bordelle verschleppten Mädchen aus Nepal Sex haben sollen:

30 pro Tag.



Durchschnittliches Alter der Mädchen, die aus Nepal in indische Bordelle verschleppt werden:

14 Jahre.



Durchschnittliche Zahl der Mädchen, die pro Jahr aus Nepal in indische Bordelle verkauft werden:

12 Tausend.



helfen hilft. allen.

 pro filia

Jetzt benachteiligten Mädchen helfen



Eine Grenzbeobachterin stoppt an einem Grenzübergang zu Indien ein junges Mädchen und klärt sie über die Gefahren der Versklavung auf.

pro filia gibt gefährdeten nepalesischen Mädchen die Chance auf ein menschenwürdiges Leben. Die Hilfsprojekte umfassen präventive Angebote ebenso wie Notfallhilfe und rehabilitative Maßnahmen.

Die Mädchen erhalten soziale, medizinische und psychologische Unterstützung, können am Schulunterricht teilnehmen, berufliche Trainings absolvieren und werden bei der Arbeitsplatzbeschaffung unterstützt.

pro filia arbeitet mit der nepalesischen Nichtregierungsorganisation MAITI zusammen.

pro filia ist als gemeinnützig anerkannt. Die gesamte Arbeit wird ehrenamtlich geleistet. Jeder gespendete Euro kommt zu 100 Prozent bei den benachteiligten Mädchen an.

pro filia hat die von Transparency International Deutschland initiierte Selbstverpflichtungserklärung zur Transparenz unterschrieben und veröffentlicht auf ihrer Website diesen Kriterien entsprechend, woher die Einnahmen kommen und wofür die Gelder ausgegeben werden.

Unsere Projekte in Nepal

01 – Aufklärungskampagnen gegen Mädchenhandel und Aufbau von Hilfsnetzwerken für junge Mädchen und Frauen.

02 – Grenzbeobachterinnen: Sie sind selbst gerettete junge Frauen und versuchen noch direkt an der indischen Grenze, Mädchen vor einem Verkauf in ein Bordell zu bewahren. Jede Grenzbeobachterin vermittelt jährlich etwa 50 Mädchen in ein Hilfsangebot.

03 – Das Schutzhaus Pashupatinagar: Hier finden jährlich 300 – 400 Mädchen einen ersten Zufluchtsort.

04 – Das Rehabilitationszentrum Itahari: Hier werden jedes Jahr etwa 40 gerettete Mädchen auf ein selbständiges Leben vorbereitet. Sie lernen zu lesen und zu schreiben und erhalten berufliche Trainings.

05 – Ausbildungen: Mädchen erhalten eine Ausbildung – z.B. zur Köchin, Schneiderin, Friseurin, Imkerin, Fahrerin und auch in Computerkompetenzen.

06 – Arbeitsplatzbeschaffung: Ziel ist, dass junge Frauen ihren Lebensunterhalt selbst verdienen können – z.B. in einer Schneiderei oder einem Schreibbüro.



07 – Heim für alleinstehende Mütter und ihre Babys: Schwangere Frauen oder junge Mütter, die Opfer von Menschenhandel, Vergewaltigung oder häuslicher Gewalt wurden, werden hier rund ein Jahr betreut und auch bei Ausbildungen und Arbeitsplatzsuche unterstützt.

Spendenkonto

Volksbank Münster
IBAN
DE64 4016 0050 0808 2565 00
SWIFT/BIC
GENO DE M1 MSC

pro filia e.V.
Marientalstraße 78
D-48149 Münster
+49 (0) 251 / 162 08 56
kontakt@profilia.eu
www.profilia.eu
Geschäftsführerin:
Dr. Johanne Feldkamp
Unterstützung bei
Nebenkosten:
BOTZ

Ich möchte die von pro filia betreuten Mädchen mit einer vierteljährlichen Spende fördern

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

Folgender Betrag kann vierteljährlich von meinem Konto abgebucht werden (Mindestbetrag 15,- Euro)

Betrag in Euro

Bank

IBAN

SWIFT/BIC

Ort

Datum

Unterschrift